

# UNTERWEGS



## WELLNESSTIPP

### Wie im Märchen



annabelle-Redaktorin Marie Hettich kam abgehetzt im Romantikhotel Schweizerhof in Flims an. Einen Tag später aber war sie die Ruhe selbst.

Das Hotel in drei Worten  
Familiär, gemütlich, romantisch (die weisse Jugendstilveranda!).

Das hat mich überrascht Als «Romantikhotel» eignet sich der Schweizerhof Flims natürlich perfekt für Hochzeitsfeiern – und tatsächlich: An unserem ersten Abend fand im Speisesaal eine statt. Doch weil wir unser köstliches Dreigangmenü in einem ruhigen Nebenzimmer serviert bekamen,

haben wir von den ganzen Feierlichkeiten so gut wie nichts mitbekommen.

Davon träume ich immer noch  
Vom Nusstorten-Glace mit Rahm. Und von meinem Apricot-Mango-Sour auf der Dachterrasse.

Mein Highlight Das Frühstück auf der Hotelveranda mit Blick auf die Berge und mit dem Plätschern des Brunnens im

Ohr. Wie in einem romantischen Märchen!

Das sollten Sie unbedingt ausprobieren Waldbaden – eine Achtsamkeitspraxis aus Japan, angeleitet von der herzlichen Hoteldirektorin Sandra Schmidt. Um 7.30 Uhr ging barfuss über den Hotelgarten direkt in den Wald. Was dort alles passiert ist, ist zu magisch, um es aufzuschreiben. Jedenfalls: Waldbaden entschleunigt und fühlt sich an wie eine innige Umarmung für die Seele.

Mein Lieblingsort im Hotel Wahrscheinlich die Chaise Lounge in unserem sehr hübschen «Panorama Turm Doppelzimmer». Verrückt, wie bequem das Teil ist.

Das haben wir ausserhalb des Hotels erlebt Eine Vier-Seen-Tour mit den hoteleigenen E-Bikes inklusive Blick in die Rheinschlucht. Und eine Mini-Wanderung von Narau nach Foppa. Die Möglichkeiten in Flims sind schier endlos.

Ich würde sofort wieder hinfahren, weil: Das Hotel ein so sympathischer Familienbetrieb ist. Und weil mich das im Preis inbegriffene Wochenprogramm – neben dem Waldbaden wird zum Beispiel auch Meditation, Qigong oder Pilates angeboten – absolut begeistert.

Romantikhotel Schweizerhof Flims, Rudi Dadens 1, Flims Waldhaus, Tel. 081 928 10 10, schweizerhof-flims.ch, DZ ab 250 Fr., vom 19. Oktober bis 10. Dezember geschlossen



## Wellness über dem Walensee

**Das Architektenpaar Michelle Corrodi und Roger Zogg hat über dem Walensee ein Chalet aus den Siebzigerjahren in ein energieautarkes Bijou verwandelt. Zwei toll eingerichtete Apartments sind entstanden – absolute Wellness, auch ohne Spa-Bereich. Dazu buchen kann man Jagdausflüge.**

Hasenberg Lodge, Hasenbergweg 11, 8880 Walenstadt, Tel. 079 624 19 94, hasenberg-lodge.com, Appartements für vier bis fünf Personen. Zwei Personen ab 250 Fr., Zusatzperson à 35 Franken.

«Ich ass zum ersten Mal in meinem Leben Meeresfrüchte, fang an zu rauchen, kaufte mein erstes Aftershave, Jules, einen zimtigen Duft, den ich bis heute in der Nase habe.» In diesem Buch erinnern sich Peter Stamm (Bild) und 32 andere Autorinnen an ihre erste Reise und wie sie ihr Leben veränderte.

Die erste Reise. Mit u.a. Peter Stamm, Anuschka Roshani, Giuseppe Di Grazia. Hrsg. Gerhard Waldherr. Verlag Reisedepeschen. 2020, 320 Seiten,



## AUTOTEST

# SOFA SURFEN

Edel, chic, futuristisch: Unser Autor René Senn hat im neuen Audi e-tron Sportback das Autofahren wie neu entdeckt.



Wer noch nie elektrisch unterwegs war, sollte das unbedingt mal ausprobieren – und am besten gleich mit einem e-tron Sportback. Das Autofahren wird hier wie neu definiert – oder besser: Das Autogleiten. Was der e-tron bietet, ist Fahrspass ohne lästiges Motorengedröhn. Von Null auf 80 km/h in Null Koma nix. Ohne Ruckeln, Stottern, Schalten – einfach nur cruisen. So schön, dass man hinter dem Steuer zumindest auf den ersten Kilometern sogar darauf verzichtet, das je nach Ausstattung umfangreiche Entertainment-System zu nutzen.

Beim Fahren oder eben Gleiten fühlt man sich jederzeit äusserst sicher. Der e-tron ist innen sehr grosszügig dimensioniert, bietet fünf Plätze, und seine Grösse ist – zumindest im Verkehr – kein Problem. Abbiegen an einer spitzen Kreuzung geht schnittig, und sein Wendekreis ist fantastisch klein. Nur bei der Suche nach dem geeigneten Parkplatz in der Stadt braucht es etwas Fingerspitzengefühl. Dafür bietet das Fahrzeug mit Rundumkamera und Sensoren jedoch die nötigen Helferlein im Hintergrund. Auf diese Extras sollte besser nicht verzichtet werden.

Die umfangreiche Technik lässt sich über zwei aufgeräumt wirkende Touchscreens einfach bedienen. Die Ausstattungsvarianten von einfach bis edel sowie die in der Farbe frei wählbare LED-Innenbeleuchtung

lassen Spielraum, um sein eigenes Modell entstehen zu lassen.

Bleibt nur noch die Sache mit dem Aufladen. Was sich anfänglich noch wie ein kleines Abenteuer anfühlt, hat durchaus auch Vorteile. Denn noch sind die Parkplätze mit Ladestation auch in den Innenstädten meistens frei. Zudem kann einen eine alternative Ladestation unweit der Autobahn auch mal in ein bisher unbekanntes Städtchen

führen, wo die kurze Wartezeit – im schnellsten Fall rund 35 Minuten – nicht einmal reicht für das Erkunden der Altstadt. Und solche unentdeckten Perlen, auch zum Shoppen, gibt es ja viele. Ein weiterer Vorteil ist, sofern zu Hause eine entsprechende Ladestation installiert wurde, dass das Fahrzeug am Morgen immer vollgetankt beziehungsweise aufgeladen ist. Und so sind Ladestops eigentlich nur noch auf grösseren Reisen nötig, auf denen regelmässige Pausen sowieso sinnvoll sind.

Fazit: Elektrisches Fahren ist im Audi e-tron Sportback so entspannt, wie zu Hause auf dem Sofa zu sitzen. Doch mit dem Entertainment im Auto und dem, was man unterwegs so alles erlebt, kann letztlich kein TV-Programm mithalten.

Modell: Audi e-tron Sportback S line 55 quattro Motor: Elektro Fahrleistung: 408 PS (300kW), von 0 auf 100 km/h in 5.7 s Höchstgeschwindigkeit: 200 km/h Masse: Länge 4.9 m, Breite 1.9 m, Höhe 1.6 m Gewicht: 2595 kg Kofferraumvolumen: 615 l Verbrauch: 23.8 kWh/100 km Reichweite: 409 km CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km Energieeffizienz: A Preis: ab 81 810 Franken (Testfahrzeug: 138 537 Franken) Infos: audi.ch